

14.07.2014 - 13:59 Uhr

Rekordfahrt für den mit Wasserstoff angetriebenen Hyundai ix35 Fuel Cell

Dietlikon (ots) -

- Mit über 700 Kilometer - von Osla nach Malmö - erzielen unabhängige Testfahrer die grösste je erzielte Reichweite mit einer einzigen Wasserstoff-Tankfüllung
- Erstes Grossserien-Fahrzeug mit Brennstoffzelle stellt die Zukunft nachhaltiger Mobilität unter Beweis

Der von Hyundai Motor hergestellte ix35 Fuel Cell erzielte einen neuen Reichweiten-Rekord für serienmässig hergestellte Fahrzeuge mit Wasserstoffantrieb. Mit einer einzigen Tankfüllung gelang die Durchquerung von drei Ländern auf einer Distanz von 700 Kilometern. Die erfolgreiche Spurfahrt wurde von den unabhängigen norwegischen Öko-Pionieren Marius Bornstein und Arnt G. Hartvig durchgeführt.

Die Reise mit dem Hyundai ix35 Fuel Cell führte von Oslo (Norwegen) über Göteborg (Schweden) und Kopenhagen (Dänemark) nach Malmö (Schweden). Die Fahrt im Stadt-, Überland- und Autobahnverkehr dauerte rund zehn Stunden bei einer Durchschnitts-geschwindigkeit von 76 km/h.

Das serienmässige Rekordfahrzeug übertraf die vom Bordsystem berechnete Reichweite von 594 Kilometern deutlich. Laut Bordcomputer standen nach Erreichen des Ziels noch fast zehn Kilometer Reichweite zur Verfügung.

Marius Bornstein: «Unser Reiseziel war Kopenhagen. Wir stellten dann aber fest, dass der verbleibende Wasserstoff im Tank eine Weiterreise ermöglichte. Bei Ankunft in Malmö verfügten wir immer noch über einige Kilometer Reichweite. Die erzielte Distanz mit nur einer Wasserstoff-Tankfüllung zeigt das Potenzial, das in dieser Technologie steckt. Und sie zeigt die technische Reife des Hyundai ix35 Fuel Cell auf. Ich meine, dass wir mit dieser Fahrt sogar einen neuen Weltrekord aufgestellt haben! »

Bereits im April 2012 fuhren die beiden Norweger in einem ix35 Fuel Cell über 2260 Kilometer von Oslo nach Monaco, um die Fähigkeiten von Brennstoffzellenautos und das wachsende Wasserstoff- Tankstellennetz aufzuzeigen.

Frank Meijer, Leiter der Abteilung Brennstoffzellenfahrzeuge bei Hyundai Motor Europe: «Die mit dem ix35 Fuel Cell erzielte Reichweite zeigt die Machbarkeit und die Alltagstauglichkeit von Brennstoffzellen-Autos auf. Dabei handelt es sich eigentlich um Elektrofahrzeuge, die dank dem Antrieb mit Wasserstoff eine hohe Reichweite erzielen. Hyundai ist der erste Autohersteller, der Brennstoffzellenfahrzeuge in grösserer Serie produziert, und wir werden den Ausbau des europäischen Wasserstoff-Tankstellennetzes auch weiterhin unterstützen.»

Im Rahmen des Projekts HyFIVE (Hydrogen For Innovative Vehicles), das kürzlich zum Ausbau des europäischen Wasserstoff- Tankstellennetzes ins Leben gerufen wurde, wurde im Juni 2014 in Malmö eine Wasserstoff-Tankstelle in Betrieb genommen. Als Teil des HyFIVE-Projekts werden an Kunden in ganz Europa 110 Brennstoffzellen- Fahrzeuge von fünf verschiedenen Herstellern ausgeliefert, darunter 75 Fahrzeuge von Hyundai.

Beim Hyundai ix35 Fuel Cell handelt es sich um das jüngste Modell des 1998 ins Leben gerufenen Hyundai-Entwicklungsprogramms, das im Brennstoffzellen-Zentrum am Ökotechnologie-Forschungszentrum des Konzerns in Südkorea weitergeführt wird. Im Januar 2013 begann Hyundai als weltweit erster Automobilhersteller mit der serienmässigen Produktion von emissionsfreien, mit Wasserstoff betriebenen Fahrzeugen und unterstreicht damit seine Marktstellung als weltweit führendes Unternehmen in der Entwicklung der Brennstoffzellen-Technologie.

Die Medienmitteilungen und Bilder befinden sich zur Ansicht und/oder zum Download auf der Hyundai Medien Seite: <http://www.hyundai.ch> / Login Journalisten. Ihre persönlichen Zugangsdaten erhalten Sie nach Ausfüllen des elektronischen Formulars.

Kontakt:

Nicholas Blattner, Public Relations Manager

HYUNDAI SUISSE Korean Motor Company, Kontich (B) - Branch Dietlikon
Brandbachstrasse 6, CH-8305 Dietlikon
Tel. +41 44 816 43 45, Mob. +41 79 412 13 11
Fax. +41 44 816 43 09, nicholas.blattner@hyundai.ch
www.hyundai.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100013134/100758989> abgerufen werden.